

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 07.12.2021

Zu Ö 6 Cityspielplatzkonzept, Ratsantrag Nr. 070/18 der SPD-Fraktion vom 18.02.21 geändert beschlossen FB 36/0120/WP18

Herr Schäfer erläutert, dass die SPD-Fraktion mit dem im Februar 2021 gestellten Antrag vorrangig die Intention verfolgt habe, die Entfernung zu Spielplätzen für Familien insbesondere in der Innenstadt zu verringern und somit diese attraktiver zu gestalten. Vor allem während der aktuellen Corona-Pandemie seien Spielplatzangebote für Familien wichtig. Die nun vorliegenden Ausführungen des Fachbereiches Klima und Umwelt würden hierauf aus seiner Sicht keine zufriedenstellende Antwort geben. Die einzige Ausnahme bilde die vorgeschlagene Spiellinie mit mehreren kleinen Punkten im Innenstadtbereich. Seiner Ansicht nach sei auch der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule dafür zuständig, die Innenstadt für Familien mit Kindern attraktiv zu gestalten. Daher beantragt er die Ergänzung des Beschlussvorschlages um die Beauftragung der Verwaltung, die Idee einer Spiellinie mit kreativen Ansätzen weiter zu entwickeln, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten. Im Hinblick auf die andauernde Corona-Situation solle die Umsetzung zeitnah erfolgen. Der Antrag sei somit aus seiner Sicht nicht behandelt.

Herr Tillmanns begrüßt den Vorschlag von Herrn Schäfer, die Prüfung einer Spiellinie mit in den Beschluss aufzunehmen. Der Antrag der SPD-Fraktion könne seiner Ansicht nach dennoch als behandelt betrachtet werden. Im Sommer habe der Kinder- und Jugendausschuss das Cityspielplatzkonzept ungeändert zur Kenntnis genommen und im Rahmen dessen sei auch die Ertüchtigung von Flächen im Innenstadtbereich berücksichtigt gewesen. Nichtsdestotrotz könne die Verwaltung zur konkreten Prüfung der Spiellinie beauftragt werden.

Frau Scheidt schlägt als Kompromiss vor, die Idee einer Spiellinie in das Spielplatzkonzept mit aufzunehmen. Dies würde bedeuten, dass, sobald die Verwaltung eine Fläche in der Innenstadt ertüchtigt, auch die Integration einer Spiellinie mit prüft.

Herr Schäfer betont, dass der Antrag nicht die grundsätzliche Ertüchtigung von Spielplätzen im Innenstadtbereich verfolgt habe. Vielmehr bittet die SPD-Fraktion um die Prüfung kreativer Einzelspielgeräte, die als Anlaufpunkt für Familien in verdichteten Bereichen – wie Einkaufsstraßen – dienen könnten. Solche Anlaufpunkte seien beispielsweise das Spielschiff oder die Rutsche an der Nikolauskirche gewesen, die jedoch wieder abmontiert worden seien.

Frau Schmitt-Promny erläutert, dass Möglichkeiten zum Aufenthalt geschaffen werden müssten. Dies werde aus ihrer Sicht mit solchen Einzelspielgeräten nicht erzielt. Sie schließe sich dem von Frau Scheidt vorgeschlagenen Kompromiss an.

Frau Jebavy-Kara erläutert, dass beide von Herrn Schäfer genannten Einzelgeräte aufgrund von Sicherheitsbedenken hätten abgebaut werden müssen. Die Vorlage verweise auf das Spielplatzkonzept, da in diesem sämtliche Analysen und Informationen gebündelt zu finden seien, auf Grundlage derer vorhandene Spielplätze verbessert oder die Bedarfe für neue Flächen aufgezeigt würden. Es habe sich bestätigt, dass die Innenstadt derzeit noch unterversorgt sei. Aufgrund der verdichteten Bebauung und Nutzung könnten jedoch häufig nur Spielpunkte oder kombinierte Flächen geschaffen werden. Auch am Büchel sei ein solcher Spielpunkt denkbar. Es sei geplant, den Fachgremien im Januar 2022 den Abschlussbericht mit den relevanten Daten und einer Prioritätenliste vorzulegen.

Frau Scheidt schlägt daher vor, die Aufnahme der Spiellinie in das Spielplatzkonzept zu prüfen und dann im Januar über das Konzept insgesamt zu beraten. Für den Fall, dass auch nach Vorstellung des Konzeptes noch Klärungsbedarf bei der SPD-Fraktion bestehen sollte, könne sie den Beschluss anpassen.

Herr Schäfer ist mit dem Vorgehen einverstanden.
Es wird über den geänderten Beschluss abgestimmt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung die Aufnahme der Spiellinie in das Spielplatzkonzept zu prüfen.

Der Ratsantrag Nr. 070/18 der SPD-Fraktion vom 18.02.21 gilt hiermit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig.